

Kuckuck-Wachteluhren mit Messingplatinen
 Bahnhäuschen, 60 cm hoch RL,ds
 Vogelkasten, 5 Laub IS

Gewichte werden, ausgenommen bei Lieferung von Jockele-Uhren, nur auf besonderes Verlangen geliefert. Zahlung netto ohne Skonto innerhalb 30 Tagen in bar oder 2 % Skonto bei Barzahlung innerhalb 10 Tagen vom Rechnungsdatum an. Der Multiplikator beträgt vom 8. Februar ab 1800.

Herabsetzung der Preise für Taschenuhrgläser. Die Uhr-gläserwerke Deutsche Uhrmacher e. G. m. b. H. in Teuchern haben den Aufschlag auf die Grundpreisliste für Flachgläser mit Wirkung vom 20. Februar ab von 6480 % auf 5020 % herabgesetzt; der Abschlag beträgt 22,19 %. Es ergeben sich jetzt folgende Preise für Flachgläser:

Größe	Für Mitglieder (je 100 St.in.46)	Für Nichtmitgl. (je 100 St.in.46)
Bis Größe 226	OIAN	BSIUA
von 227 bis 314	BSIUA	BBIIR
von 315 bis 427	BAUDD	BLURN
von 428 bis 518	BUSSB,rs	BRBAN
von 519 bis 563	ADSB,ns	AUSNN
von 564 bis 586	LBALA	LAAUR
von 587 bis 608	LADSO,rs	LLULR
von 609 bis 630	LRSOR	LIBAS

Die Deutsche Uhrglas-Fabrik G. m. b. H. in Freuden (Leine) berechnet vom 17. Februar ab auf ihre Listenpreise einen Aufschlag von 13 900 % (bislang 17 900 %); der Multiplikator ist jetzt also 140.

Neue Gläserpreise. Die Firma Georg Jacob G. m. b. H. in Leipzig teilt uns ihre neuesten Gläserpreise mit, die bereits seit dem 23. Februar in Geltung sind. Danach kosten Flach- und Flach-Savonnettegläser Größe 68 bis 226 je Dutzend BDLI; Größe 609 bis 630 ULOS; Guichetgläser Größe 68 bis 226 BDLI; Patentgläser Größe 203 bis 518 DLBA; Savonnettegläser bis Größe 518 AROU; Lentillegläser bis Größe 518 DSDL.

Erhöhung der Heimuhren-Reparaturpreise in Berlin. Der Verein der Uhrenreparaturwerkstätten und Heimuhrenmacher Groß-Berlin hat in seiner Sitzung vom 21. Februar beschlossen, die Reparaturpreise der Liste vom 1. Mai 1922 (vergl. Deutsche Uhrmacher-Zeitung, Jahrg. 1922, Nr. 20) mit sofortiger Wirkung bis zum 28. Februar auf das 70fache, vom 1. März ab bis auf weiteres auf das 80fache zu erhöhen. Wir führen einige Reparaturen mit den neuesten Preisen an:

Einfache Reparatur und Reinigung

a) Taschenuhren:

	einfach	mittel	fein
Herren-Zyl.-Rem.- oder Schlüsseluhr	DNSX	URSZ	IAXY
Herren-Anker-Rem. oder Schlüsseluhr	UAYZ	RADS	NSXY
Glashütter oder Genfer Herrenuhr...	—	NNSX	BSXYZ
Damen-Zyl.-Rem.- oder Schlüsseluhr, 11 bis 13 ^{1/4}	UAYZ	RSXY	RNSX
Damen-Anker-Rem.- od. Schlüsseluhr, 11 bis 13 ^{1/4}	URSX	RNXS	NSXY
Glashütter- oder Genfer Damenuhr..	—	ORSZ	BSNSY
Zyl.-Armbanduhr, 11 bis 13 ^{1/4}	UASZ	RSXY	RNYZ
Zyl.-Armbanduhr, 10 bis 10 ^{3/4}	URSX	RDSY	IRXZ
Zyl.-Armbanduhr, 9 bis 9 ^{3/4}	RADS	ISDX	NSXY
Anker-Armbanduhr, 11 bis 13 ^{1/4}	URXS	RURS	ILRS
Anker-Armbanduhr, 10 bis 10 ^{3/4}	RDSX	IAXY	NSXZ
Anker-Armbanduhr, 9 bis 9 ^{3/4}	IASZ	NSXZ	NNXS
Anker-Armbanduhr, 8 bis 8 ^{3/4}	NDSX	ORSZ	BSDSY

b) Großuhren:

Federzug-Regulator, Gehwerk, Amerikaner	LUAS
Federzug-Regulator, Gehwerk, massiv	DDSY
Gewicht-Regulator, Gehwerk	DRDS
Gewicht-Regulator, Schlagwerk	ISDS
Hausuhr, Halbschlagwerk, einfach	IRSX
Pendule, Gehwerk	URSZ
Reiseuhr, Zylinder mit Wecker	RNSY
Wächter-Kontrolluhr	RDSZ
Schwarzwälder Uhr, Gehwerk (Schotten od. 12 Std.) von LSDS an Baby-Wecker	von AURS an
Miniatur-Wecker, Bavaria oder Darling	von DNSZ an

Geschäfts-Veränderungen. Breslau, Lehmgrubenstr. 69. In das Uhren-, Goldwaren- und optische Geschäft A. Rathke ist der Schwiegersohn des verstorbenen Herrn Rathke, Uhrmacher Rudolf Borchardt, als Mitinhaber eingetreten. Das Geschäft wird unter der alten Firma weitergeführt.

Kleine Nachrichten. Die Schwäbische Uhren- und Apparatefabrik A.-G. in Sindelfingen-Plochingen beruft zum 5. März eine a. o. G.-V. ein, der u. a. eine Erhöhung des Grundkapitals um bis zu 20 Mill. M., durch Ausgabe von Stamm- und Inhaberaktien vorgeschlagen werden soll. Mit dieser Kapitalerhöhung würde das Aktienkapital auf 35 Mill. M. steigen. Vorsehen ist die Einräumung eines Bezugsrechtes der alten Aktionäre im Verhältnis 1:1. — Die Emil Busch A.-G., Optische Industrie in Rathenow beabsichtigt, einer auf den 22. März einzuberufenden a. o. G.-V. vorzuschlagen, das Aktienkapital auf bis zu 11 Mill. M. Inhaber-Aktien zu erhöhen. Es ist in Aussicht genommen, den Aktionären ein Bezugsrecht im Verhältnis von 2:1 zu einem noch zu bestimmenden Ausgabekurse einzuräumen. — Der Großhandelspreisindex der „Industrie- und Handelszeitung“ beträgt für die dritte Februarwoche 6650,02, d. h. das Wochenpreisniveau hat sich gegenüber der Vorwoche um 5,7 % gesenkt; die Maßziffer für die Gruppe Kohle, Eisenmetalle, Baustoffe und Öle ist jedoch noch fast unverändert, da die Senkung hier nur 0,5 % ausmacht.

Kurse und Preise

Abgeschlossen am 2. Februar 1923.

Der Goldzollaufschlag beträgt für die Woche vom 28. Februar bis 6. März wie in der Vorwoche 595 400 %. Zwecks Errechnung der Zollbeträge in Papiermark müssen also die im Zolltarif genannten Sätze mit 5955 multipliziert werden. Der Zoll beträgt in der angegebenen Zeit für goldene Uhren 35 730 M.; für silberne Uhren 17 865 M.; für Metalluhren 11 910 M.

Devisenkurse (Geld). Für 100 M. wurden in Zürich bezahlt am 21. Februar 0,02³⁰/₁₀₀ Fr.; am 23. 0,02²⁹/₁₀₀; am 24. 0,02²⁵/₁₀₀; am 26. 0,02²⁶/₁₀₀; am 27. 0,02²⁷/₁₀₀ Fr.

Notierungen an der Berliner Börse: 1 schw. Fr. am 21. Februar 4329,15 M.; am 22. 4289,25; am 23. 4239,37; am 24. 4274,28; am 26. 4259,32; am 27. 4234,38 M.

1 \$ am 21. Februar 22 942,50 M.; am 22. 22 693,12; am 23. 22 643,25; am 24. 22 718,06; am 26. 22 693,12; am 27. 22 643,25 M.

New Yorker Notierung für 100 M. vom 21. bis 27. Februar einheitlich 0,0044 \$.

Industrie-Aktien. Die zum Handel an der Berliner Börse zugelassenen Stammaktien der Gebrüder Junghans-A.-G., Schramberg, notierten am 26. Februar 17 000 bG, Vorzugsaktien 4750 b; der Kollmar & Jourdan A.-G., Pforzheim, 34 000 bG; der Bing-Werke A.-G., Nürnberg, 14 750 b; der C. P. Goerz A.-G., Berlin-Friedenau, 19 000 b; der Polyphon-Werke A.-G., Berlin, 32 000 ebG.

Umrechnungskurse für die soziale Ausfuhrabgabe, gültig vom 28. Februar bis 6. März: Holland 7200; Belgien 970; Norwegen 3400; Dänemark 3600; Schweden 4900; Finnland 490; Italien 880; England 85 200; Amerika 18 200; Frankreich 1200; Schweiz 3500; Spanien 2900; Wien 0,25; Prag 540; Ungarn 6,20; Bulgarien 110; Rumänien 88; Jugoslawien 180; Luxemburg 970; Japan 8700; Rio de Janeiro 2100; Mexiko (Goldpeso) 9600; Warschau 0,40; Buenos Aires P. 6800, G. 14 500; Athen 200; Lissabon 720; Alexandrien 830; Valparaiso P. 2100, G. 4000; Montevideo 14 200 M.

Multiplikatoren:

- für deutsche Groß- und Taschenuhren: ab 16. Februar 2200;
- für Pforzheimer Golddoublé-Uhren: ab 16. Februar 4340;
- für Schwarzwälder Wanduhren: ab 8. Februar 1800;
- für Taschenuhrgehäuse-Arbeiten: vom 25. Februar bis 17. März 60;
- für Edelmetallwaren: ab 28. Februar:
 - Gruppe I (Platin-, Alpaka-Schmuck und Alpaka-Kleinwaren, außer Bestecken): 1700;
 - Gruppe II (elektroplattierte und amerik. Doubléwaren): 2000;
 - Gruppe IIa (Amerk. Charnier- und Silber-Doublé): 2600;
 - Gruppe IIb (Silberbijouterie und Silberketten): 3300;
 - Gruppe III (Union und alle Doubléqualitäten, die über ²⁵/₁₀₀₀ liegen): 3200;
 - Gruppe IV (kurante Goldwaren): 5400;
 - Gruppe V (Kleinsilberwaren): 5400.

für Taschenuhrgläser: Deutsche Uhrglas-Fabrik G. m. b. H., Freuden (Leine), ab 17. Februar 140; Uhrgläserwerke Deutscher Uhrmacher e. G. m. b. H., Teuchern, ab 20. Februar 51,2.

für Fachbücher: vom 19. Februar ab 2000;

für Inserate in der Deutschen Uhrmacher-Zeitung, der Uhrmacher-Woche, der Deutschen Goldschmiede-Zeitung und der Goldschmiede-Kunst 2400.

Silber. Amtliche Notierung an der Berliner Börse für Barrensilber am 21. Februar 475 000 bis 485 000 M.; am 22. Februar 460 000 bis 465 000; am 23. 450 000 bis 455 000; am 26. 450 000 bis 455 000; am 27. 440 000 bis 445 000 M.